

DORSCH · KALTENBACH · SCHÜTZE



Besonderer Teil

**Strafrecht für
Polizeistudium und -praxis**

Strafrecht für Polizeistudium und -praxis

Besonderer Teil

von

Prof. Dr. Claudia Dorsch
Hochschule für Polizei Baden-Württemberg

Prof. Dr. Sven Kaltenbach
Hochschule für Polizei Baden-Württemberg

Prof. Dr. Hinner Schütze
Hochschule für Polizei Baden-Württemberg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-415-07752-2

© Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG, 2025
Scharrstraße 2 70563 Stuttgart
www.boorberg.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Nutzung sämtlicher Inhalte für das Text- und Data Mining ist ausschließlich dem Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG vorbehalten. Der Verlag untersagt eine Vervielfältigung gemäß § 44b Abs. 2 UrhG ausdrücklich. Anfragen gemäß EU-Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit (EU) 2023/988 (General Product Safety Regulation – GPSR) richten Sie bitte an: Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG, Produktsicherheit, Scharrstraße 2, 70563 Stuttgart; E-Mail: produktsicherheit@boorberg.de

Titelfoto: © sdecoret – stock.adobe.com | Satz: abavo GmbH, Nebelhornstraße 8, 86807 Buchloe | Druck und Bindung: Laupp & Göbel GmbH, Robert-Bosch-Straße 42, 72810 Gomaringen

Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG |
Scharrstraße 2 | 70563 Stuttgart
Stuttgart | München

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	31
Literaturverzeichnis	39
1. KAPITEL Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	43
A. § 123 Hausfriedensbruch	43
I. Einführung	43
II. Prüfungsaufbau	43
III. Tatbestand	44
1. Geschützte Orte	44
2. Berechtigter	45
3. Tathandlungen	46
IV. Übungsfall	49
B. § 125 Landfriedensbruch	50
I. Einführung	50
II. Prüfungsaufbau	51
III. Tatbestand	52
1. Ausgangssituationen	52
2. Tathandlungen	54
a) Beteiligung als Täter/Teilnehmer (Var. 1)	55
b) Aufwieglerischer Landfriedensbruch (Var. 2)	56
IV. § 125 Abs. 2	57
V. Regelbeispiele des § 125a	57
VI. Übungsfall	58
C. § 129 Bildung krimineller Vereinigungen	59
I. Einführung	59
II. Prüfungsaufbau	60
III. Tatbestand	61
1. Kriminelle Vereinigung	61
2. Tathandlungen	64
IV. Regelbeispiele/Qualifikationen	65
D. § 129a Bildung terroristischer Vereinigungen	65
I. Einführung	65
II. Tatbestand	66
1. Terroristische Vereinigungen nach § 129a Abs. 1–3.	66
a) Vereinigung zur Begehung von Schwerverbrechen (§ 129a Abs. 1)	66

b) Vereinigung zur Begehung schwerwiegender terroristischer Straftaten (§ 129a Abs. 2)	66
c) Drohende terroristische Vereinigung (§ 129a Abs. 3)	67
d) Vereinigungen im Ausland (§ 129b)/Einschränkungen des § 129 Abs. 3.	68
2. Tathandlungen	68
E. § 89a Im Überblick: Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat.	69
I. Einführung	69
II. Tatbestand im Überblick	70
2. KAPITEL Straftaten gegen die Rechtspflege	71
A. Überblick über die Aussagedelikte.	71
I. Einführung	71
II. Überblick über die Tatbestände.	71
III. Strafmilderungs-/Strafaufhebungsgründe	73
B. § 153 Falsche uneidliche Aussage	74
I. Prüfungsaufbau	74
II. Tatbestand	74
III. Tätige Reue, § 158	77
IV. Übungsfall.	77
C. § 164 Falsche Verdächtigung	78
I. Einführung	78
II. Prüfungsaufbau	79
III. Tatbestand	79
1. Tatbestand des § 164 Abs. 1	79
2. Tatbestand des § 164 Abs. 2	83
3. Qualifikationstatbestand, § 164 Abs. 3	83
IV. Analoge Anwendung § 158	84
D. § 145d Vortäuschen einer Straftat.	84
I. Einführung	84
II. Prüfungsaufbau § 145d Abs. 1, Abs. 2.	85
III. Gemeinsame Merkmale § 145d Abs. 1 und § 145d Abs. 2	86
IV. Objektiver Tatbestand des § 145d Abs. 1.	86
V. Objektiver Tatbestand des § 145d Abs. 2.	88
VI. Subjektiver Tatbestand.	89
VII. § 145d Abs. 3	89

VIII. Subsidiaritätsklausel	89
IX. Übungsfall	90
E. § 138 Nichtanzeige geplanter Straftaten	91
I. Einführung	91
II. Tatbestand	91
3. KAPITEL Straftaten gegen die Ehre.	95
A. Grundsätzliches	95
B. Beleidigung	96
I. Aufbau	96
II. Tatbestand	97
1. Rechtsgutsträger	97
a) Natürliche Personen	97
b) Kollektivbezeichnungen	97
c) Juristische Personen und Personenverbände	99
2. Tathandlung: Kundgabe	100
3. Kundgabe in engen Vertrauensverhältnissen	102
4. Taterfolg: Kenntnisnahme	103
5. Verhältnis zu den Sexualdelikten	104
6. Qualifikation (§ 185, 2. HS)	104
a) Öffentlich, in Versammlungen oder durch Verbreitung von Inhalten (§ 185, 2. Var.)	104
b) Mittels Tötlichkeit (§ 185, 3. Var.)	104
7. Subjektiver Tatbestand	105
III. Rechtswidrigkeit	105
1. Allgemeine Rechtfertigungsgründe	105
2. Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 193)	106
a) Aufbau	106
b) Voraussetzungen	106
IV. Strafantrag (§ 194)	108
V. Wechselseitige Beleidigung (§ 199)	109
C. Üble Nachrede	109
I. Aufbau	109
II. Tatbestand	110
III. Rechtswidrigkeit	111
IV. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	111
D. Verleumdung	112
E. Abschlussfall	112

4. KAPITEL Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich	115
A. Grundsätzliches	115
B. Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes (§ 201)	116
I. Aufbau	116
II. Voraussetzungen	116
C. Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen (§ 201a)	119
I. Aufbau	119
II. Voraussetzungen	120
1. Bild einer anderen Person	120
2. Schutzbereiche	120
a) Situationsabhängige Bildaufnahmen	
§ 201a Abs. 1.	120
b) Ansehensverletzende Bildaufnahmen	
§ 201a Abs. 2.	121
c) Nacktaufnahmen Jugendlicher § 201a Abs. 3	122
3. Tathandlungen	122
4. Taterfolg	123
5. Rechtswidrigkeit	123
D. Ausspähen und Abfangen von Daten (§§ 202a ff.)	123
I. Ausspähen von Daten (§ 202a)	124
II. Abfangen von Daten (§ 202b)	125
III. Vorbereitung des Ausspähens oder Abfangens (§ 202c)	125
IV. Datenhehlerei (§ 202d)	125
E. Verletzung von Privatgeheimnissen (§ 203)	126
F. Verletzung des Brief- (§ 202) sowie des Post- und Fernmeldegeheimnisses (§ 206)	128
G. Strafantrag (§ 205)	129
H. Abschlussfall	130
5. KAPITEL Straftaten gegen das Leben	133
A. Grundsätzliches	133
B. Totschlag	135
I. Aufbau	135
II. Tatbestand	135
1. Menschliches Leben	135
2. Anderer Mensch	136
3. Tod	136
4. Tötungshandlung	137

5. Subjektiver Tatbestand	137
C. Mord	138
I. Verfassungsrechtliche Grundlagen	138
II. Aufbau	140
III. Tatbezogene Mordmerkmale	142
1. Heimtücke	142
2. Grausam	145
3. Mit gemeingefährlichen Mitteln	146
IV. Täterbezogene Mordmerkmale	147
1. Straftatermöglichungsabsicht	147
2. Straftatverdeckungsabsicht	148
3. Mordlust	151
4. Zur Befriedigung des Geschlechtstriebes	151
5. Habgier	152
6. Sonst niedrige Beweggründe	153
V. Beteiligung	155
VI. Abschlussfall	158
D. Tötung auf Verlangen	161
I. Aufbau	161
II. Grundlegendes	162
III. Privilegierungsmerkmale	163
1. Ausdrückliches und ernsthaftes Verlangen	163
2. Bestimmen	163
IV. Subjektiver Tatbestand	164
V. Unterlassen	164
E. Aussetzung	165
I. Grundlagen	165
II. Aufbau	165
III. Tatbestand	166
1. Hilfloze Lage	166
2. Versetzen (§ 221 Abs. 1 Nr. 1)	166
3. Im-Stich-Lassen (§ 221 Abs. 1 Nr. 2)	167
a) Tatsubjekt	167
b) Tathandlung	169
4. Gefahrerfolg	169
5. Qualifikation (§ 221 Abs. 2 Nr. 1)	170
6. Subjektiver Tatbestand	171
7. Erfolgsqualifikationen	171
F. Fahrlässige Tötung	172

6. KAPITEL Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	173
A. Grundsätzliches	173
B. Körperverletzung	174
I. Aufbau	174
II. Tatobjekt	174
III. Tathandlung	175
1. Körperliche Misshandlung	176
a) Körperliche Unversehrtheit	176
b) Körperliches Wohlbefinden	176
c) Erheblichkeit	176
d) Misshandlung	177
2. Gesundheitsschädigung	178
IV. Abschlussfall	180
C. Gefährliche Körperverletzung	181
I. Aufbau	181
II. Körperverletzung durch Beibringung von Gift oder anderen gesundheitsschädlichen Stoffen	181
III. Körperverletzung mittels einer Waffe oder eines anderen gefährlichen Werkzeugs	183
IV. Körperverletzung mittels eines hinterlistigen Überfalls	186
V. Körperverletzung mit einem anderen Beteiligten gemeinschaftlich	187
VI. Körperverletzung mittels einer das Leben gefährdenden Behandlung	188
VII. Subjektiver Tatbestand	190
VIII. Abschlussfall	190
D. Misshandlung von Schutzbefohlenen	191
E. Schwere Körperverletzung	193
I. Aufbau	193
II. Schwere Folgen	195
1. Verlust besonderer Fähigkeiten (Abs. 1 Nr. 1)	196
2. Verlust oder dauernde Unbrauchbarkeit eines wichtigen Gliedes (Abs. 1 Nr. 2)	197
3. Dauernde erhebliche Entstellung (Abs. 1 Nr. 3)	198
4. Verfallen in dauernde Krankheitszustände (Abs. 1 Nr. 3)	199
F. Körperverletzung mit Todesfolge	200
I. Aufbau	200
II. Tatbestand	200
III. Beteiligung	203

IV.	Unterlassen	204
V.	Versuch	204
G.	Fahrlässige Körperverletzung.....	204
H.	Beteiligung an einer Schlägerei	205
I.	Aufbau.....	205
II.	Tatbestand	205
III.	Objektive Strafbarkeitsbedingung.....	206
7. KAPITEL	Diebstahl und Unterschlagung	207
A.	Überblick zu den §§ 242 ff.	207
B.	Diebstahl.....	208
I.	Prüfungsaufbau	208
II.	Objektiver Tatbestand.....	208
1.	Begriff der Sache	208
2.	Beweglichkeit der Sache.....	209
3.	Fremdheit der Sache.....	210
4.	Wegnahme.....	213
a)	Gewahrsam	213
b)	Der Bruch von Gewahrsam.....	217
c)	Die Begründung neuen Gewahrsams.....	218
III.	Subjektiver Tatbestand.....	220
1.	Vorsatz	220
2.	Absicht rechtswidriger Zueignung	221
a)	Zueignung	221
b)	Rechtswidrigkeit der Zueignung	224
IV.	Versuch, Vollendung und Beendigung	226
V.	Rechtswidrigkeit.....	227
VI.	Strafverfolgungsvoraussetzungen	227
1.	Haus- und Familiendiebstahl.....	227
2.	Geringwertige Sachen.....	228
VII.	Abschließender Fall	229
C.	Besonders schwerer Fall des Diebstahls	230
I.	Vorbemerkungen.....	230
II.	Prüfungsaufbau	231
III.	Regelbeispiele des § 243 Abs. 1	231
1.	§ 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 1	231
a)	Objektive Voraussetzungen.....	231
aa)	Art der Räumlichkeit	232
bb)	Tatmodalität.....	233
b)	Subjektive Voraussetzungen.....	236

2. § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 2	236
3. § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 3	239
4. § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 und 5	239
5. § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 6	240
6. § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 7	241
IV. Ausschluss eines Regelbeispiels wegen Geringwertigkeit	241
V. Regelbeispiele und Versuch	242
VI. Abschließender Fall	244
D. Diebstahl mit Waffen, Bandendiebstahl, Wohnungseinbruchsdiebstahl	245
I. Vorbemerkungen	245
II. Der Waffendiebstahl	246
1. Prüfungsaufbau	246
2. Objektiver Tatbestand	246
a) § 244 Abs. 1 Nr. 1a)	246
aa) Waffe	246
bb) anderes gefährliches Werkzeug	248
cc) Beisichführen	250
b) § 244 Abs. 1 Nr. 1b)	251
3. Subjektiver Tatbestand	252
III. Der Bandendiebstahl	252
1. Prüfungsaufbau	252
2. Objektiver Tatbestand	253
a) Diebstahl als Mitglied einer Bande	253
aa) Begriff der Bande	253
bb) Tatbegehung als Bandenmitglied	254
b) Mitwirkung eines anderen Bandenmitglieds	255
3. Subjektiver Tatbestand	256
IV. Der Wohnungseinbruchsdiebstahl	257
1. Prüfungsaufbau	257
2. Objektiver Tatbestand	257
a) § 244 Abs. 1 Nr. 3	257
b) § 244 Abs. 4	260
3. Subjektiver Tatbestand	261
V. Versuch und minder schwerer Fall	261
VI. Abschließender Fall	261
E. Schwerer Bandendiebstahl	262
F. Unterschlagung	262
I. Vorbemerkungen	262

II.	Unterschlagung (§ 246 Abs. 1)	263
1.	Prüfungsaufbau	263
2.	Objektiver Tatbestand	263
3.	Subjektiver Tatbestand	265
III.	Veruntreuende Unterschlagung (§ 246 Abs. 2)	265
IV.	Versuch und Strafverfolgungsvoraussetzungen	266
V.	Abschließender Fall	266
G.	Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs	267
I.	Vorbemerkungen	267
II.	Prüfungsaufbau	267
III.	Objektiver Tatbestand	268
1.	Tatobjekt	268
2.	Tathandlung	268
IV.	Subjektiver Tatbestand	270
V.	Versuch und Strafverfolgungsvoraussetzungen	270
VI.	Abschließender Fall	270
8. KAPITEL	Raub und Erpressung	271
A.	Überblick zu den §§ 249 ff.	271
B.	Raub	271
I.	Vorbemerkungen	271
II.	Prüfungsaufbau	272
III.	Objektiver Tatbestand	273
1.	Elemente des Diebstahls	273
2.	Qualifiziertes Nötigungsmittel	273
a)	Gewalt gegen eine Person	273
aa)	Körperliche Zwangswirkung	273
bb)	Vorstellungsbild der Täterin bzw. des Täters ...	275
cc)	Adressat	275
b)	Drohungen mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben	276
3.	Finalzusammenhang	277
4.	Räumlich-zeitlicher Zusammenhang	278
IV.	Subjektiver Tatbestand	279
V.	Abschließender Fall	279
C.	Schwerer Raub	280
I.	Vorbemerkungen	280
II.	Prüfungsaufbau	281
III.	§ 250 Abs. 1 Nr. 1b) – Scheinwaffen	281
IV.	§ 250 Abs. 1 Nr. 1c)	283

V.	§ 250 Abs. 2 Nr. 1.	284
1.	Begriff der Waffe und eines anderen gefährlichen Werkzeugs	284
2.	Begriff des Verwendens	285
VI.	§ 250 Abs. 2 Nr. 2.	286
VII.	§ 250 Abs. 2 Nr. 3.	286
1.	Schwere körperliche Misshandlung	286
2.	Gefahr des Todes	287
VIII.	Abschließender Fall	287
D.	Raub mit Todesfolge	288
I.	Vorbemerkungen	288
II.	Prüfungsaufbau	288
III.	Tatbestandsmäßigkeit	289
1.	Tatbestandsspezifischer Gefahrzusammenhang	289
2.	Leichtfertigkeit	291
IV.	Versuch	291
V.	Abschließender Fall	292
E.	Räuberischer Diebstahl	293
I.	Vorbemerkungen	293
II.	Prüfungsaufbau	294
III.	Objektiver Tatbestand	294
1.	Vortat	294
2.	Tatsituation	295
a)	Frische der Tat	295
b)	Betroffensein	296
3.	Nötigungsmittel	297
IV.	Subjektiver Tatbestand	297
V.	Abschließender Fall	299
F.	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	300
I.	Vorbemerkungen	300
II.	Prüfungsaufbau	301
III.	Objektiver Tatbestand	301
1.	Angriffssituation	301
a)	Betroffene Rechtsgüter	301
aa)	Leib oder Leben	302
bb)	Entschlussfreiheit	302
b)	Betroffene Person	303
aa)	Kfz.	304
bb)	Führen eines Kfz	304
cc)	Mitfahren in einem Kfz.	305

2. Ausnutzen der besonderen Verhältnisse des Straßenverkehrs	305
IV. Subjektiver Tatbestand.....	307
V. § 316a Abs. 3	307
VI. Abschließender Fall	308
G. Erpressung	309
I. Vorbemerkungen.....	309
II. Prüfungsaufbau	310
III. Objektiver Tatbestand.....	310
1. Tathandlung	310
2. Nötigungserfolg	311
a) Kausal- und Zurechnungszusammenhang	311
b) Erforderlichkeit einer Vermögensverfügung.....	311
3. Vermögensnachteil	313
IV. Subjektiver Tatbestand.....	315
V. Rechtswidrigkeit.....	315
VI. Besonders schwere Fälle	315
VII. Abschließender Fall	316
H. Räuberische Erpressung	317
I. Vorbemerkungen.....	317
II. Prüfungsaufbau	317
III. Voraussetzungen.....	318
1. Objektiver und subjektiver Tatbestand	318
2. Rechtswidrigkeit.....	319
IV. Abgrenzung zum Raub.....	319
1. Systematisches Verhältnis und Abgrenzungskriterien.....	319
2. Bedeutung der Abgrenzung und Hinweise für deren Prüfung	321
V. Abschließender Fall	322
9. KAPITEL Betrug und betrugs- bzw. untreuähnliche Straftaten	325
A. Überblick zu den §§ 263 ff.	325
B. Betrug	325
I. Vorbemerkungen.....	325
II. Prüfungsaufbau	326
III. Objektiver Tatbestand.....	326
1. Täuschung über Tatsachen.....	327
a) Tatsachen	327

b) Täuschung	328
aa) Ausdrückliches Verhalten	328
bb) Schlüssiges Verhalten	328
cc) Unterlassen	329
2. Irrtum	330
3. Vermögensverfügung	331
a) Verfügungsbegriff	332
b) Vermögensbegriff	333
aa) Wirtschaftlicher Vermögensbegriff	334
bb) Juristisch-ökonomischer Vermögensbegriff	334
cc) Gemeinsamkeiten der unterschiedlichen Vermögensbegriffe	334
dd) Problematische Fallgruppen	334
c) Abgrenzung zum Diebstahl	338
aa) Systematisches Verhältnis von Betrug und Diebstahl	338
bb) Vermögensverfügung als Abgrenzungskriterium	338
4. Vermögensschaden	340
a) Ermittlung des Schadens	340
aa) Prinzip der Gesamtsaldierung	340
bb) Maßstab für die Wertbemessung	341
cc) Sonderfälle	342
b) Person der/des Geschädigten	347
aa) Zweipersonenverhältnis	348
bb) Dreipersonenverhältnis	348
IV. Subjektiver Tatbestand	350
1. Vorsatz	350
2. Absicht rechtswidriger Bereicherung	350
a) Vermögensvorteil	350
b) Rechtswidrigkeit des Vermögensvorteils	351
c) Stoffgleichheit des Vermögensvorteils	351
V. Versuch und Strafverfolgungsvoraussetzungen	352
VI. Besonders schwere Fälle und Qualifikation	352
1. Besonders schwere Fälle	352
2. Qualifikation	353
VII. Abschließender Fall	354
C. Computerbetrug	355
I. Vorbemerkungen	355
II. Prüfungsaufbau	355

III.	Objektiver Tatbestand.....	356
1.	Tathandlungen	356
a)	Grundlegende Begriffe	356
b)	Tathandlungen im Überblick.....	357
c)	Die unbefugte Verwendung von Daten im Detail	359
aa)	Verwendung.....	359
bb)	unbefugte Verwendung.....	359
2.	Zwischenfolge	364
3.	Vermögensschaden	364
IV.	Subjektiver Tatbestand.....	365
V.	Versuch, besonders schwere Fälle und weitere entsprechend geltende Regelungen	365
VI.	Strafbarkeit von Vorbereitungshandlungen	365
VII.	Abschließender Fall	365
D.	Versicherungsmissbrauch	366
I.	Vorbemerkungen.....	366
II.	Prüfungsaufbau	367
III.	Objektiver Tatbestand.....	368
IV.	Subjektiver Tatbestand.....	368
V.	Versuch	369
VI.	Abschließender Fall	369
E.	Erschleichen von Leistungen	370
I.	Vorbemerkungen.....	370
II.	Prüfungsaufbau	370
III.	Objektiver Tatbestand.....	371
1.	Entgeltlichkeit der Leistung.....	371
2.	Tathandlung	372
a)	Erschleichen der Leistung eines Automaten.....	372
aa)	Begriff des Automaten.....	372
bb)	Erschleichen der entsprechenden Leistung	373
b)	Erschleichen der Leistung eines öffentlichen Zwecken dienenden Telekommunikationsnetzes....	373
c)	Erschleichen der Beförderung durch ein Verkehrsmittel	374
aa)	Begriff der Beförderung durch ein Verkehrsmittel	374
bb)	Erschleichen einer Beförderungsleistung	375
d)	Erschleichen des Zutritts zu einer Veranstaltung oder einer Einrichtung	375
IV.	Subjektiver Tatbestand.....	376

V.	Versuch und Strafverfolgungsvoraussetzungen.....	377
VI.	Abschließender Fall	377
F.	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten.....	378
I.	Vorbemerkungen.....	378
II.	Prüfungsaufbau	378
III.	Objektiver Tatbestand.....	379
1.	Tatobjekt.....	379
a)	Kreditkarte.....	379
b)	Scheckkarte	380
c)	Girocard	380
2.	Taugliche/-r Täter/-in	381
3.	Tathandlung	381
4.	Vermögensschaden	382
IV.	Subjektiver Tatbestand.....	382
V.	Strafverfolgungsvoraussetzung.....	382
VI.	Abschließender Fall	382
10.	KAPITEL Anschlussdelikte	385
A.	Überblick zu den §§ 257 ff.	385
B.	Begünstigung	385
I.	Vorbemerkungen.....	385
II.	Prüfungsaufbau	386
III.	Objektiver Tatbestand.....	386
1.	Vortat	386
2.	Vorteil.....	387
3.	Hilfe leisten	388
IV.	Subjektiver Tatbestand.....	389
V.	Strafausschlussgrund und Strafverfolgungsvoraussetzungen	389
VI.	Abschließender Fall	390
C.	Strafvereitelung (im Amt)	391
I.	Vorbemerkungen.....	391
II.	Strafvereitelung.....	391
1.	Prüfungsaufbau.....	392
2.	Objektiver Tatbestand	392
a)	Vortat bzw. verhängte Strafe/Maßnahme	392
aa)	Verfolgungsvereitelung	392
bb)	Vollstreckungsvereitelung	393
b)	Vereiteln	393
3.	Subjektiver Tatbestand	395

4. Versuch und Strafausschließungsgründe	395
a) Versuch	395
b) Strafausschließungsgründe	395
III. Strafvereitelung im Amt	396
1. Anforderungen an Täterinnen und Täter	396
a) Amtsträger	396
b) Berufensein zur Mitwirkung	397
aa) Verfolgungsvereitelung	397
bb) Vollstreckungsvereitelung	397
2. Besonderheiten bei der Verwirklichung durch Unterlassen	398
a) Berufensein zur Mitwirkung	398
b) Garantenstellung und -pflichten	398
aa) Dienstliche Kenntniserlangung	398
bb) Außerdienstliche Kenntniserlangung	399
c) Möglichkeit und Zumutbarkeit	400
3. Versuch und Strafausschließungsgründe	400
IV. Abschließender Fall	401
D. Hehlerei	401
I. Vorbemerkungen	401
II. Hehlerei	402
1. Prüfungsaufbau	402
2. Objektiver Tatbestand	403
a) Vortat	403
b) Tatobjekt	403
c) Tathandlung	404
aa) Sich oder einem Dritten verschaffen	405
bb) Ankaufen	406
cc) Absetzen und beim Absetzen helfen	406
3. Subjektiver Tatbestand	407
a) Vorsatz	407
b) Bereicherungsabsicht	407
4. Versuch und Strafverfolgungsvoraussetzungen	408
III. Gewerbsmäßige Hehlerei; Bandenhehlerei	408
IV. Gewerbsmäßige Bandenhehlerei	408
V. Abschließender Fall	409
E. Geldwäsche	409
I. Vorbemerkungen	409
II. Prüfungsaufbau	410

III.	Objektiver Tatbestand.....	411
1.	Vortat	411
2.	Tatobjekt.....	411
3.	Tathandlung	412
IV.	Subjektiver Tatbestand.....	413
V.	Versuch und besonders schwere Fälle	414
VI.	Abschließender Fall	414
11.	KAPITEL Straftaten gegen die persönliche Freiheit	417
A.	Überblick zu den §§ 238 ff.	417
B.	Freiheitsberaubung	417
I.	Vorbemerkungen.....	417
II.	Prüfungsaufbau	418
III.	Objektiver Tatbestand.....	418
1.	Tatobjekt.....	418
2.	Tathandlung	419
a)	Anforderungen an das Berauben der Freiheit.....	419
b)	Einsperren	419
c)	Freiheitsberaubung auf andere Weise	420
IV.	Subjektiver Tatbestand.....	420
V.	Rechtswidrigkeit.....	421
VI.	Versuch und (Erfolgs-)Qualifikationen	421
VII.	Abschließender Fall	422
C.	Erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme	423
I.	Vorbemerkungen.....	423
II.	Prüfungsaufbau	424
III.	Objektiver Tatbestand.....	424
1.	Entführungs-/Bemächtigungstatbestand	425
a)	Entführen.....	425
b)	Sich-Bemächtigen	425
2.	Ausnutzungstatbestand	426
IV.	Subjektiver Tatbestand.....	426
1.	Entführungs-/Bemächtigungstatbestand	426
a)	Vorsatz	426
b)	Besondere Absicht.....	427
c)	Besonderheiten bei Zwei-Personen-Verhältnissen ...	428
2.	Ausnutzungstatbestand	429
V.	Erfolgsqualifikation	429
VI.	Abschließender Fall	430

D. Nötigung.....	431
I. Vorbemerkungen.....	431
II. Prüfungsaufbau	431
III. Objektiver Tatbestand.....	431
1. Nötigungshandlung	432
a) Gewalt.....	432
aa) Begriff und dessen Entwicklung in der Rechtsprechung.....	432
bb) Anforderungen an körperliche Kraftentfaltung und körperliche Zwangswirkung.....	434
cc) Erscheinungsformen der Gewalt	435
dd) Subjektives Element des Gewaltbegriffs	436
b) Drohung mit einem empfindlichen Übel.....	436
2. Nötigungserfolg	438
IV. Subjektiver Tatbestand.....	438
V. Rechtswidrigkeit.....	438
VI. Versuch und besonders schwere Fälle	441
VII. Abschließender Fall	441
E. Bedrohung	443
I. Vorbemerkungen.....	443
II. Prüfungsaufbau	444
III. Objektiver Tatbestand.....	444
1. Bedrohungstatbestände	444
a) Bedrohen	444
b) Art der Straftat.....	445
2. Vortäuschungstatbestand.....	445
IV. Subjektiver Tatbestand.....	446
V. Qualifikation und Strafverfolgungsvoraussetzung	446
F. Nachstellung.....	446
I. Vorbemerkungen.....	446
II. Prüfungsaufbau	447
III. Objektiver Tatbestand.....	448
1. Tathandlung	448
a) Nachstellen durch Verwirklichen der Tatvarianten des Abs. 1 Nr. 1 bis 8	448
b) Wiederholte und unbefugte Begehungsweise	450
2. Eignung der Tathandlung zur nicht unerheblichen Beeinträchtigung der Lebensgestaltung	450
IV. Subjektiver Tatbestand.....	451

V.	Besonders schwere Fälle und Erfolgsqualifikation	451
1.	Besonders schwere Fälle.	451
2.	Erfolgsqualifikation.	452
VI.	Abschließender Fall	452
12. KAPITEL	Widerstand gegen die Staatsgewalt	455
A.	Überblick zu den §§ 111 ff.	455
B.	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	455
I.	Vorbemerkungen.	455
II.	Prüfungsaufbau	456
III.	Objektiver Tatbestand.	456
1.	Tatobjekt.	456
2.	Tatsituation	457
3.	Tathandlung	458
IV.	Subjektiver Tatbestand.	460
V.	Rechtmäßigkeit der Diensthandlung.	460
1.	Dogmatische Einordnung.	460
2.	Begriff der Rechtmäßigkeit.	460
VI.	Besondere Irrtumsregelungen	462
VII.	Besonders schwere Fälle	462
VIII.	Abschließender Fall	463
C.	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte.	463
I.	Vorbemerkungen.	463
II.	Prüfungsaufbau	464
III.	Objektiver Tatbestand.	464
IV.	Subjektiver Tatbestand.	466
V.	Rechtmäßigkeit der Diensthandlung.	466
VI.	Besondere Irrtumsregelungen und besonders schwere Fälle.	466
D.	Widerstand gegen oder tätlicher Angriff auf Personen, die Vollstreckungsbeamten gleichstehen.	466
13. KAPITEL	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	467
A.	Überblick zu den §§ 174 ff.	467
B.	Sexueller Übergriff, sexuelle Nötigung und Vergewaltigung inkl. Todesfolge	468
I.	Vorbemerkungen.	468
II.	Sexueller Übergriff, sexuelle Nötigung und Vergewaltigung.	469

1. Der sexuelle Übergriff	469
a) Prüfungsaufbau des § 177 Abs. 1	469
b) Objektiver Tatbestand	469
aa) Tathandlung	469
bb) gegen den erkennbaren Willen	471
c) Subjektiver Tatbestand	471
2. Missbrauchs- und Nötigungstatbestände	472
3. Versuch	473
4. Besonders schwere Fälle	473
5. (Weitere) Qualifikationstatbestände	474
6. Abschließender Fall	475
III. Sexueller Übergriff, sexuelle Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge	476
C. Sexuelle Belästigung	476
D. Verletzung des Intimbereichs durch Bildaufnahmen	477
E. Exhibitionistische Handlungen	480
F. Erregung öffentlichen Ärgernisses	481
G. Sexueller Missbrauch von Kindern ohne Körperkontakt	482
H. Pornografiedelikte (Überblick)	485
14. KAPITEL Urkundendelikte	487
A. § 267 Urkundenfälschung	487
I. Einführung	487
II. Prüfungsaufbau	487
III. Tatbestand	488
1. Begriff der Urkunde	488
2. Tathandlungen	494
3. Subjektiver Tatbestand	497
IV. Strafzumessung/Qualifikation	498
V. Konkurrenzen der einzelnen Tathandlungen	498
VI. Übungsfall	499
B. § 268 Fälschung technischer Aufzeichnungen	500
I. Einführung	500
II. Prüfungsaufbau	501
III. Tatbestand	501
1. Technische Aufzeichnung	501
2. Übrige Tatbestandsmerkmale	503
C. § 269 Fälschung beweisbarer Daten	503
I. Einführung	503
II. Prüfungsaufbau	504

III.	Tatbestand	504
1.	Beweiserhebliche Daten	504
2.	Tatbestand	505
D.	§ 274 Urkundenunterdrückung	506
I.	Einführung	506
II.	Prüfungsaufbau § 274 Abs. 1 Nr. 1, Nr. 2	506
III.	§ 274 Abs. 1 Nr. 1	507
IV.	§ 274 Abs. 1 Nr. 2	508
E.	§ 281 Missbrauch von Ausweispapieren	509
I.	Einführung	509
II.	Tatbestand	510
15.	KAPITEL Sachbeschädigung	513
A.	Grundsätzliches	513
B.	Sachbeschädigung	514
I.	Aufbau	514
II.	Tatbestand	514
1.	Fremde Sache	514
2.	Beschädigen	515
3.	Zerstören	517
4.	Veränderung des Erscheinungsbildes	517
5.	Subjektiver Tatbestand	518
III.	Rechtswidrigkeit	518
C.	Datenveränderung	519
I.	Aufbau	519
II.	Tatbestand	519
1.	Tatobjekt	519
2.	Tathandlungen	520
D.	Computersabotage	520
I.	Überblick	520
II.	Tatbestand	521
1.	Tatobjekt	521
2.	Tathandlung	521
3.	Taterfolg	522
E.	Gemeinschädliche Sachbeschädigung	522
I.	Aufbau	522
II.	Tatbestand	522
1.	Geschützte Gegenstände	522
2.	Tathandlungen	524
3.	Beeinträchtigung der besonderen Zweckbestimmung	524

F. Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	525
I. Aufbau	525
II. Tatbestand	526
1. Objektiv	526
a) Tatobjekte	526
b) Tathandlung	527
2. Subjektiv	527
G. Abschlussfall	527
16. KAPITEL Gemeingefährliche Straftaten.	531
A. Überblick über die Brandstiftungsdelikte	531
B. § 306 Brandstiftung	531
I. Einführung	531
II. Prüfungsaufbau	532
III. Tatbestand	532
1. Tatobjekte	532
2. Tathandlungen	533
3. Übungsfall	535
C. § 306a Schwere Brandstiftung	536
I. Einführung	536
II. Prüfungsaufbau § 306a Abs. 1	536
III. Prüfungsaufbau § 306a Abs. 2	537
IV. Tatbestand	537
1. § 306a Abs. 1	537
2. § 306a Abs. 2	540
V. Rechtswidrigkeit	541
VI. Übungsfall	541
D. § 306b Besonders schwere Brandstiftung	542
I. § 306b Abs. 1	542
II. § 306b Abs. 2	542
E. § 306c Brandstiftung mit Todesfolge	543
F. § 306d Fahrlässige Brandstiftung	543
G. § 323c Abs. 1 Unterlassene Hilfeleistung	544
I. Einführung	544
II. Prüfungsaufbau	545
III. Tatbestand	545
1. Tatsituationen	545
2. Tatbestandsmäßiges Verhalten	547
IV. Übungsfall	549

H. § 323c Abs. 2 Behinderung hilfeleistender Personen	550
I. Einführung	550
II. Prüfungsaufbau	550
III. Tatbestand	551
17. KAPITEL Straßenverkehrsdelikte	553
A. § 316 Trunkenheit im Verkehr	553
I. Einführung	553
II. Prüfungsaufbau	554
III. Tatbestand	554
IV. Übungsfall	558
B. § 315c Gefährdung des Straßenverkehrs	560
I. Einführung	560
II. Prüfungsaufbau	561
III. Tatbestand	562
1. Handlungsteil	562
2. Gefährdungsteil.	563
3. Zurechnungszusammenhang	564
4. Subjektiver Tatbestand	565
IV. Übungsfall	566
C. § 315d Verbotene Kraftfahrzeugrennen	567
I. Einführung	567
II. Prüfungsaufbau § 315d Abs. 1	568
III. Grundtatbestand § 315d Abs. 1	568
IV. Qualifikationstatbestand § 315d Abs. 2, Abs. 4	571
V. Erfolgsqualifikation des § 315d Abs. 5	571
D. § 315b Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr.	572
I. Einführung	572
II. Prüfungsaufbau	573
III. Tatbestand	574
1. Eingriffe nach § 315b Abs. 1.	574
2. Qualifikationen	576
E. § 21 StVG Fahren ohne Fahrerlaubnis	577
I. Einführung	577
II. Strafbarkeit des Fahrzeugführers	577
III. Strafbarkeit des Fahrzeughalters.	579
IV. Übungsfall	580
F. § 142 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort.	581
I. Vorbemerkungen.	581
II. Prüfungsaufbau	582

III.	Tatbestand	583
1.	Unfall	583
2.	Unfallbeteiligter (§ 142 Abs. 5)	584
3.	Tatsituation des § 142 Abs. 1 Nr. 1	585
4.	Tatsituation des § 142 Abs. 1 Nr. 2	587
5.	Tathandlung des § 142 Abs. 1	587
6.	Unterlassen unverzüglicher Mitteilungen nach § 142 Abs. 2	588
7.	Subjektiver Tatbestand	590
IV.	Milderung oder Absehen von Strafe	591
V.	Übungsfall	591
18. KAPITEL	Straftaten im Amt.	593
A.	Echte und unechte Amtsdelikte	593
B.	Überblick zu den §§ 331 ff.	593
C.	Bestechungsdelikte	594
I.	Vorbemerkungen	594
II.	Vorteilsannahme und Bestechlichkeit	595
1.	Prüfungsaufbau der §§ 331 Abs. 1, 332 Abs. 1	595
2.	Objektiver Tatbestand	596
a)	Täterin/Täter	596
b)	Tatgegenstand	596
c)	Tathandlung	597
d)	Dienstlicher Bezug und Unrechtsvereinbarung	598
aa)	Dienstausübung	598
bb)	Pflichtwidrige Diensthandlung	599
cc)	Unrechtsvereinbarung	599
3.	Subjektiver Tatbestand	601
4.	Rechtswidrigkeit	601
III.	Vorteilsgewährung und Bestechung	602
IV.	Sonderregelungen im richterlichen Bereich und besonders schwere Fälle der Bestechlichkeit und Bestechung.	603
V.	Abschließender Fall	603
D.	Körperverletzung im Amt	604
I.	Vorbemerkungen	604
II.	Prüfungsaufbau des § 340 Abs. 1	605
III.	Objektiver Tatbestand	605
IV.	Subjektiver Tatbestand	607
V.	Rechtswidrigkeit	607
E.	Aussageerpressung	607

F. Verfolgung Unschuldiger	608
G. Verletzung des Dienstgeheimnisses und einer besonderen Geheimhaltungspflicht	610
Stichwortverzeichnis	613